

Das Buch von Bologna hat auf alle Fälle das große Verdienst, im italienischen Sprachgebiet den Kampf der Bekennenden Kirche und seine Bedeutung überhaupt bewußt zu machen. Es basiert in weiten Teilen auf neuerforschten Quellen und kann so in manchen Einzelheiten neue Aspekte aufzeigen. Einiges wäre auch zu diskutieren und weiter zu klären. So ist es wohl doch sehr fraglich, ob wirklich, wie Bologna es darstellt (Seite 109), die Publikation von Hitlers Konkordat mit der Kurie durch eine geschickte Regie deswegen auf den 20. Juli 1933 arrangiert wurde, um mit diesem coup („colpo da sorpresa“) am Vorabend der Kirchenwahlen in der DEK den Wahlsieg der Deutschen Christen zu forcieren. Im übrigen würde es sich wohl lohnen, einmal den Wechselbeziehungen der Auseinandersetzung des Dritten Reiches mit der römischen Kirche einerseits und mit der evangelischen Kirche andererseits sorgfältig nachzugehen.

Basel

Andreas Lindt

Notizen

Die Täufer waren literarisch wenig produktiv; dies gilt vor allem für die Frühzeit. Deshalb sind Niederschriften, die bei Verhören angefertigt wurden, meist die einzigen Quellen, um ihre Vorstellungswelt und ihr Wollen kennenzulernen. Auf solchen Protokollen aus dem Gebiet um Zürich, dem heutigen Baden, Bayern, Hessen, Thüringen, Württemberg und der Pfalz beruht die Arbeit von Elsa Bernhofer-Pippert: *Täuferische Denkweisen und Lebensformen im Spiegel oberdeutscher Täuferverhöre*. Mit einem Vorwort von E. W. Zeeden und bibliographischen Ergänzungen und Andrea Körsgen-Wiedenburg. (= Reformationsgeschichtliche Studien und Texte 96). Münster (Aschendorff'sche Verlagsbuchhandlung) 1967. XIV, 180 S., kart. DM 28.-. Nach einem Überblick über die Geschichte der Täuferbewegungen in diesem Raum wird die Haltung der einzelnen Gruppen und ihrer Führer zu den bewegenden Fragen der Zeit analysiert: Taufe (Wasser- und Geisttaufe), Abendmahl (Gedächtnismahl, Mahl der Vereinigung), Sündlosigkeit der wahren Kirche und ihrer Mitglieder, Predigtamt, das Verhältnis zur Papstkirche und den Lutheranern, Ort und Aufbau der gottesdienstlichen Versammlungen, Privateigentum und Gütergemeinschaft, Ehe und Polygamie, Kriegsdienst, Eid und weltliche Gewalt. – Unter den einzelnen Gruppen bestanden große Unterschiede in Auffassungen und Verhalten. Besonders in Thüringen zeigten sich starke spiritualistische Züge. – Die Arbeit erschien 11 Jahre nach ihrer Fertigstellung (Freiburger phil. Diss. 1956). Ob eine solche Verzögerung bei einer bloß analytisch-darstellenden Untersuchung verantwortet werden kann, ist fragwürdig. Dies umso mehr, da inzwischen neue Quellen ediert worden sind. Die bibliographischen Nachträge für die Zeit vor und nach 1956 sind kein entsprechender Ersatz. – Bei der Kalkulation scheint der Verlag mit dem Interesse der reichen nordamerikanischen Bibliotheken gerechnet zu haben.

Bamberg

R. Reinhardt

Zeitschriftenschau

Byzantinoslavica 29/2 (Prag 1968)

S. 265–280: V. Vavřínek, Francis Dvorník (Lebensbild mit Bibliographie). S. 281–289: I. Dujčev, Mostič, un haut dignitaire bulgare du X^e siècle (unter den bulgarischen Königen Symeon, 893–927, u. Peter, 927–969; zog sich achtzigjährig von den Geschäften zurück u. starb als Mönch). S. 290–318: St. V. Lazarević, Sticharion. An Early Byzantine Hymn Collection with Music (entdeckt in der

Diozesanbücherei der Serbisch-Orthodoxen Kirche in Szentendre, Ungarn; mit Charakteristik der frühbyzantinischen Hirmologien u. Sticherarien). S. 319–326: W. H. C. Frend, Nubia as an Outpost of Byzantine Cultural Influence (Nubien stand zwar nur 541–641 in direkter Verbindung mit dem Oströmischen Reich, doch byzantinischer Einfluß ist noch jahrhundertlang spürbar; als letzter christlicher König ist inschriftlich [griechisch] Kudanbes, 1322–1324, bezeugt). S. 334–359: D. Freydank, Die altrussische Erzählung über die Eroberung Konstantinopels 1204 (Chronista Novgorodensis) (altrussischer Text mit deutscher Übersetzung; Verf. vermutet, daß der Gewährsmann des altrussischen Chronisten ein niederdeutscher Geistlicher u. Anhänger Philipps von Schwaben war, vielleicht der Halberstädter Bischof Konrad von Krosigk). S. 360–378: H. Bulín, A propos des formations politiques des Slaves à la périphérie méridionale du bassin du moyen Danube au cours du IX^e siècle (Vorstoß Karls d. Gr. nach Absetzung des Bayernherzogs Tassilo III. nach Südosten; politische Gruppierungen der Slaven um die mittlere Donau, um Save und Drave im 9. Jh.).

München

G. Schwaiger

Kirkehistoriske Samlinger 7. Reihe, VI. Band, Heft 3 (København 1968)
 S. 497–519 Heinrich Roos, S.J.: Danske Filosoffer i anden halvdel af det 13. Århundrede (Dänische Philosophen in der zweiten Hälfte des 13. Jahrh.s). Eine Präsentation der Dänen Martinus de Dacia, Johannes Dacus und Boethius de Dacia, die sich mit sprachphilosophischen Problemen beschäftigten und (um 1260–1280) der Pariser Universität angeschlossen waren. Beigefügt (S. 514–519) ist eine Bibliographie über Boethius de Dacia von Dr. phil. Jan Pinborg. S. 520–524 Jens Glebe Møller: Melanchthon som fortolker af 1. Tim. 4, 13 (Melanchthon als Ausleger von 1. Tim. 4, 13). Eine Auslegung dieser Schriftstelle, eigenhändig geschrieben von Philipp Melanchthon im Jahre 1547 auf das Vorsatzpapier einer deutschen Lutherbibel von 1545 (1544?), die sich in der königlichen Bibliothek, Kopenhagen befindet. Abgedruckt mit einer Einleitung. S. 525–531 Martin Schwarz Lausten: Bugenhagen og Kamminer Bispembedet. Et utrykt Brev af Johannes Bugenhagen. Ein bisher unbekannter Brief von Johann Bugenhagen an Johannes Knipstro, datiert Wittenberg am 2. März 1545, wird mit einer Einleitung abgedruckt. Bugenhagen beschäftigt sich mit dem Unverständnis, dem seine abschlägige Antwort auf das Angebot des Kamminer Bischofsamtes in Pommern begegnete. S. 532–552 C. C. Jessen: Embede og præst. Om Niels Hemmingsens pastoraltheologi. Eine Untersuchung der Auffassung des kirchlichen Amtes bei dem dänischen Theologen Niels Hemmingsen auf Grund seines Buches „Pastor“ (1562). NH führt die Linie von Zwingli und Bucer weiter. Der Cura anima-Begriff wird zum Sieg gebracht. S. 553–574 Vello Helk: Hr. Hans Pedersen Gentzmer i Tandslet. Über das Stammbuch eines Pastors von Aلسen (um 1670). S. 575–591 Johan Jørgensen: Bidrag til ærkebiskop Hans Svanes historie II. 14 Briefe des Primas der dänischen Kirche aus den Jahren 1661 bis 1668 mit Einleitung und Kommentaren. S. 592–614 S. Bülow Jensen: De Gemino Christi Adventu. Eine lateinische Deklamation des dänischen Kirchenliederdichters H. A. Brorson von 1712, mit Einleitung und einer dänischen Übersetzung. S. 615–660 Elith Olesen: En teologisk kandidats rejsebreve 1880–1881. 11 dänische Briefe über die Begegnung eines dänischen Theologen mit dem reformierten Kirchenleben in der Schweiz. S. 661–681 Carl Trock: 1967 En Oversigt. Überblick über das dänische Kirchenleben. S. 702–719 Register zum Band VI.

Kopenhagen

Martin Schwarz Lausten

Kirkehistoriske Samlinger, Jahrgang 1969, (København 1969) S. 1–275.
 S. 1–25 J. Skaftø Jensen: Erik Plovpenninglegendens politiske udnyttelse. Über die politische Auswertung der Legende vom Märtyrertod des Königs Erik IV († 1252). S. 26–49 Kai Hørbj: Roskildebispen Joachim Rønnow. Eine kritische

Untersuchung der Anklagen von 1536 des Reformationskönigs Christian III gegen den letzten katholischen Bischof auf Seeland (Kopenhagen). S. 50–77 Hans Peters: Hvilke skrifter af Erasmus af Rotterdam har Paulus Helie læst? Welche Schriften von Erasmus von Rotterdam hat (der dänische Reformkatholik) Paulus Helie (um 1530) gelesen? S. 78–125 Jens Lyster: Forlæg og originalitet i Hans Christensen Sthens „Trøsteskrift“ 1581 og „Sendebrev“ 1592. Es wird u. a. nachgewiesen, daß Georgius Walter, Johannes Mathesius, Johannes Hugo und Cyprianus Spangenberg in bedeutendem Ausmaß zwei Schriften des dänischen Theologen Hans Christensen Sthen beeinflussten. S. 126–151 Lisbet Juul Nicolaisen: Emblemaleri i danske kirker. Et bidrag til belysning af emnet. (Die Emblemaleri in dänischen Kirchen. Ein Beitrag zur Beleuchtung des Themas). Nach einem Überblick der Motive in Daniel Cramers „Emblemata Sacra“ (1624) wird nachgewiesen – zum Teil durch Illustrationen –, wie man Cramers Werk für die Ausschmückung einiger dänischer Kirchen, im Bezirk Thisted, in der ersten Hälfte des 18. Jahrh.s benutzte. S. 152–183 Mads Østerby: Adam Burchard Sellius. En sønderjyds historiskriker i Rusland. Auf Grund u. a. russischer Quellen wird eine Darstellung von Leben und Schriften des Dänen Adam Burchard Sellius (1745) gegeben. Via Halle ließ er sich in Rusland nieder, wo er die erste russische Kirchengeschichte, „De rossorum hierarchia“, verfaßte. S. 184–217 Astrid Tønnesen: Den sociale baggrund for vækkelserne på Fyn i første halvdel af det 19. årh. Das Verhältnis zwischen der sozialen Entwicklung und den Erweckungsbewegungen auf der dänischen Insel Fünen um 1830 wird durch statistisches Material beleuchtet. S. 218–235 Per Salomonsen: Studieforlobet ved de teologiske fakulteter og tilgangen til præsteembeder i den danske folkekirke til 1980. Die Prognose dieser religionssoziologischen Untersuchung behauptet, daß es im Jahre 1980 380 unbesetzte Pfarrämter in Dänemark geben werde. S. 236–250 Per Salomonsen: 40 års kirkegang i Danmark. Mittels statistischen Materials wird der Kirchenbesuch in der dänischen Volkskirche von 1927 bis 1967 dargestellt. S. 251–275 Carl Trock: 1968, En oversigt. Überblick über das dänische Kirchenleben.

Kopenhagen

Martin Schwarz Lausten

Studia Theologica 23/1, (Oslo 1969)

S. 1–40: G. Wrede, Zur Frage des Gottesbegriffes bei Johannes Tauler (Gott als selbständiges Wesen im Verhältnis zum Menschen; Auffassung des Menschen von sich selbst im Verhältnis zu Gott; unio mystica). S. 41–68: H. Sahlin, Antiochus IV. Epiphanes und Judas Makkabäus. Einige Gesichtspunkte zum Verständnis des Danielbuches. S. 69–114: K. T. Andersen, Die Chronologie der Könige von Israel und Juda (mit Diagrammen über Änderungen von Synchronismen u. Regierungszahlen und einer Rekonstruktion der israelitisch-judäischen Chronologie).

München

G. Schwaiger

Die hier besprochenen Bücher, wie auch alle anderen Bücher u. Zeitschriften, können Sie durch die Versandbuchhandlung „Dienst am Buch“, 7 Stuttgart, Postfach 3057, beziehen.
